



Medienmitteilung

07. September 2017

Vom Wald zum Turm – Tage des Schweizer Holzes im Natur- und Tierpark Goldau

Grosse Tage für den Wald und für das Holz: Die Holzwirtschaft zeigt im Natur- und Tierpark Goldau, wie aus Bäumen Bauwerke und Möbel entstehen.

Es sieht ein bisschen so aus, als hätte ein naturverbundener Riese im Natur- und Tierpark Goldau seine Halskette aus Holz verteilt. An zehn verschiedenen Standorten findet man Abschnitte mit drei bis fünf Kettengliedern aus Holz – darauf aufgedruckt sind interessante Informationen über den Wald und die Verarbeitung von Bäumen. Die Ausstellung mit der Holzkette steht symbolisch für die Holzwirtschaft: Von den Bäumen im Wald über die Verarbeitung in der Sägerei bis hin zum Verbauen auf der Baustelle – die Holzwirtschaft in der Schweiz ist verzahnt wie eine Kette, die Holzwertschöpfungskette. Die Ausstellung «Holzkette» wird am 7. September feierlich eröffnet mit Informationen durch Anna Baumann, Direktorin Natur- und Tierpark Goldau, und Regierungsrat René Bünler, Vorsteher Umweltdepartement Kanton Schwyz.

Kranfahren und Bäume fällen

Wie die Holzwertschöpfungskette in der Wirtschaft funktioniert, zeigen am 15. und 16. September lokale Unternehmen der Holzbranche im Natur- und Tierpark Goldau. An den «Tagen des Schweizer Holzes» werden Berufe der Holzbranche vorgestellt und Kinder dürfen mit einem Forstschlepper mitfahren. Fans des Holzens im Wald kommen am Samstag, 16. September auf ihre Kosten: Im Schuttwald ganz in der Nähe des Tierparks zeigen Profis, wie man Bäume fällt und verarbeitet. Die «Tage des Schweizer Holzes» sind Teil der schweizweiten Kampagne WOODVETIA, welche das Bewusstsein für den Rohstoff Holz stärken will.

Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem Annen Forstingenieurbüro, Annen Holzbau AG, Holdener Schreinerei AG, Oberallmendkorporation Schwyz, Panoramahof Meggen, PAVATEX AG, Sägerei Betschart AG, Schilliger Holz AG, Strüby Konzept AG, Unterallmeind Korporation Arth und den Forstunternehmungen Pius Wiss und Walter Betschart Arth statt. Am Freitag, 15. September profitieren alle Besuchenden im Natur- und Tierpark Goldau von freiem Eintritt.

Holz – ein nachhaltiger Rohstoff

Der Schweizer Wald besteht zu rund zwei Dritteln aus Nadel- und zu einem Drittel aus Laubholz. Jedes Jahr wachsen rund 10 Millionen Kubikmeter Holz nach. Geerntet werden jedoch nur rund fünf Millionen Kubikmeter. Somit könnten jährlich mehrere



Millionen Kubikmeter Holz zusätzlich geerntet werden, ohne dem Wald zu schaden und ohne das Prinzip der Nachhaltigkeit zu verletzen. Seit über hundert Jahren schreibt die Schweizerische Waldgesetzgebung vor, dass höchstens so viel Holz geerntet werden darf, wie jährlich nachwächst.



**Symbol für die nachhaltige Holzwertschöpfung:
Der Tierpark-Turm**



Die neu eingeweihte Holzkette

Weitere Informationen erhalten Sie von Daniel Buresch, Leiter Umweltbildung,
daniel.buresch@tierpark.ch, 041 859 06 06

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 147 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.